

**Olympische Winterspiele in Korea**  
Ausblick aus statistischer Sicht

Die XXIII. Olympischen Winterspiele finden vom 09. bis 25. Februar 2018 im südkoreanischen Pyeongchang statt. Die daran anschließenden Paralympischen Winterspiele werden einen Monat später (09. bis 18. März) am selben Ort ausgetragen. Vor 30 Jahre fanden schon einmal Olympische beziehungsweise Paralympische Spiele in Korea statt, damals die Sommerspiele in Seoul.

Der Austragungsort liegt etwa 8.400 km von der Region Hannover entfernt. Pyeongchang selbst liegt in einem Landkreis gleichen Namens. Dieser ist deutlich dünner besiedelt als die Region Hannover. Zwar entspricht die Fläche von Pyeongchang-gun knapp 64 % des Regionsgebiets, dafür liegt die Einwohnerzahl gerade mal in einer Größenordnung, welche in der Region Hannover gleich fünf Städten alleine bereits übertreffen. Selbst die beiden größten Kommune, die Gemeinde Jinbu sowie die Gastgeberstadt der Spiele Pyeongchang selbst, erreichen mit weniger als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern noch nicht einmal die Einwohnerzahl der kleinsten Gemeinde, Wennigsen (Deister), die 14.341 Personen zählt.

**Tabelle 1: Vergleich Region Hannover - Pyeongchang-gun**

	Region Hannover	Pyeongchang-gun
Einwohnerinnen und Einwohner <sup>1</sup>	1.174.561	43.980
Fläche	2.288 km <sup>2</sup>	1.464 km <sup>2</sup>
Gliederung	17 Städte 4 Gemeinden	eine Stadt 7 Gemeinden

Witterungsbedingt – die Provinz Gangwon-Do, in der Pyeongchang liegt, hat häufig schneereiche Winter – ist Wintersport dort stärker beheimatet als in der Region Hannover. Gleichwohl gibt es auch in der Region Hannover 17 Vereine, in denen Wintersport betrieben wird.<sup>2</sup> In acht der 21 Städte und Gemeinden sind dabei Wintersportlerinnen und Wintersportler aktiv. Die meisten Vereine mit einer zum Wintersport gehörenden Sparte existieren dabei in der Wedemark. Bei den dortigen fünf Vereinen handelt es sich um Eissportvereine, von denen der größte mit 285 Mitgliedern der ESC Wedemark Scorpions ist. Knapp jede fünfte Person, die im Eissport in der Region aktiv ist, engagiert sich in diesem Verein.

Hochburg des Skisports in der Region Hannover ist, ausgehend von der Mitgliederzahl, Springe. 185 Mitglieder zählt die Skisportsparte des örtlichen Ski-Clubs, mehr als jeder dritte Skisportler in der Region Hannover gehört diesem Verein an. Neben Springe sind in Burgdorf, Burgwedel und Hannover noch Skisportvereine anzutreffen. Als einzige Stadt der Region Hannover beherbergt die Landeshauptstadt Hannover zwei Sportvereine aus dieser Sparte. Während Ski- und Eissport damit in der Region Hannover vertreten ist, fehlt es an Vereinen im Bob- und Rodelsport.

<sup>1</sup> Stand für die Region Hannover: 31.12.2017, Stand für Pyeongchang: 2015 ([http://stat.happy700.or.kr/db/db\\_pop.asp?gubun\\_idx=6](http://stat.happy700.or.kr/db/db_pop.asp?gubun_idx=6))

<sup>2</sup> Auskünfte zur Zahl der Vereinsmitglieder stammen vom Regionssportbund Hannover e.V. und vom Stadtsportbund Hannover e.V.

Tabelle 2: Wintersportvereine in der Region Hannover 2017

Sparte	Zahl der Vereine	Mitglieder
Skisport	5	526
Eissport	12	956

Insgesamt betreiben 1.468 Personen in der Region Hannover eine Eisbeziehungsweise Skisportart. Bezogen auf die Einwohnerzahl der Region Hannover sind 1,3 ‰ der Bevölkerung der Region Hannover im Wintersport aktiv.

Aus diesem Kreis nimmt weder an den Olympischen noch an den Paralympischen Winterspielen eine Athletin oder ein Athlet teil. Eine Teilnahme einer Sportlerin oder eines Sportlers aus der Region Hannover ist ohnehin ausgesprochen selten.

Besonderes Interesse bei den aktiven Sportlerinnen und Sportlern der Region dürfte das Olympische Eishockeyturnier der Herren wecken. Im Team Deutschland sind mit Gerrit Fauser und David Wolf immerhin zwei Eishockeyspieler vertreten, die früher bei den Hannover Scorpions aktiv waren. Aber auch abseits der deutschen Mannschaft dürfte das Interesse für diese Sportart hoch sein. Zumal zur Zeit zwei Eishockeyvereine in der Oberliga-Nord spielen, der dritthöchsten deutschen Spielklasse. Die Hannover Indians mit ihrer Spielstätte im hannoverschen Stadtteil Kleefeld und die Hannover Scorpions, die im Ortsteil Mellendorf in der Wedemark spielen. Trainer und Spieler stammen aus Kanada, Finnland, Tschechischen Republik und der Slowakei. Dieses wiederum sind Nationen, die bei den Olympischen Winterspielen in Südkorea als teilnehmende Mannschaften im Eishockey qualifiziert haben und sich auch Hoffnungen auf Medaillen machen. Mit ihnen fiebern allein im Umland in der Region Hannover 67 Finninnen und Finnen, 143 Slowakinnen und Slowaken, 208 Tschechinnen und Tschechen sowie 80 Kanadierinnen und Kanadier.

Die Zahl der Wintersportlerinnen und Wintersportler in der Region Hannover liegt deutlich über der Zahl der hier lebenden Koreanerinnen und Koreaner. 432 Süd- und 15 Nordkoreanerinnen und Nordkoreaner leben mit Hauptwohnsitz in der Region Hannover. Sie schauen dieser Tage nicht nur wegen des anstehenden Sportereignisses gebannt nach Korea.

Insgesamt ist die Zahl der Koreanerinnen und Koreaner in den letzten zehn Jahren deutlich angestiegen. Wenn man die Staatsbürger beider koreanischer Staaten zusammenrechnet, leben heute 47,5 % mehr Koreanerinnen und Koreaner in der Region Hannover als vor zehn Jahren, wobei der Anstieg fast ausschließlich auf die Landeshauptstadt Hannover entfällt.

Der Großteil der Koreanerinnen und Koreaner lebt ohnehin dort. 91,1 % der Personen aus Süd- und 66,7 % der Personen aus Nordkorea, die in der Region Hannover leben, haben in der Landeshauptstadt Hannover ihren Erstwohnsitz genommen. Gegenüber 2007 fällt allerdings auf, dass sich die koreanische Bevölkerung im Umland gleichmäßiger auf die einzelnen Städte und Gemeinden verteilt. 2007 lebten 42,2 % der im Umland lebenden Koreanerinnen und Koreaner

noch in der Gemeinde Isernhagen und 15,6 % in der Stadt Laatzen. In nur zwölf der 21 Städte und Gemeinden der Region wohnten damals Personen mit koreanischen Pass. 2017 verteilt sich die koreanische Bevölkerung auf 16 der 21 Städte und Gemeinden. Außerhalb der Landeshauptstadt Hannover ist die größte Gruppe immer noch in Isernhagen anzutreffen.

**Tabelle 3: Koreanische Bevölkerung in der Region Hannover**

Zeitbezug	2007 <sup>3</sup>			2017 <sup>4</sup>		
Erste Staatsangehörigkeit	Nordkorea	Südkorea	Summe	Nordkorea	Südkorea	Summe
Städte und Gemeinden der Region Hannover						
Barsinghausen	-	-	-	-	3	3
Burgdorf	-	1	1	-	1	1
Burgwedel	-	-	-	-	1	1
Garbsen	1	-	1	1	4	5
Hemmingen	1	-	1	2	2	4
Isernhagen	3	16	19	1	5	6
Laatzen	-	7	7	-	-	-
Langenhagen	-	5	5	-	4	4
Lehrte	-	-	-	-	3	3
Neustadt a. Rbge.	-	-	-	-	2	2
Pattensen	-	-	-	-	1	1
Ronnenberg	1	-	1	1	2	3
Seelze	-	3	3	-	3	3
Sehnde	-	-	-	-	3	3
Springe	-	2	2	-	2	2
Uetze	-	-	-	-	1	1
Wedemark	-	3	3	-	-	-
Wunstorf	-	2	2	-	-	-
<b>Umland Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>39</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>38</b>	<b>43</b>
Hannover <sup>5</sup>	7	251	258	10	390	400
<b>Region Hannover gesamt</b>	<b>13</b>	<b>290</b>	<b>303</b>	<b>15</b>	<b>428</b>	<b>443</b>

<sup>3</sup> Stichtag 31.12.2007.

<sup>4</sup> Stichtag 31.12.2017.

<sup>5</sup> Quelle: Bereich Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover



**Region Hannover**

## IMPRESSUM

<b>Herausgeber</b>	Region Hannover Der Regionspräsident
<b>Fachbereich</b>	Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover <a href="mailto:statistik@region-hannover.de">statistik@region-hannover.de</a>
<b>Text</b>	Beate Birk / Dr. Stephan Klecha
<b>Stand</b>	07.02.2017